

Miszellen und Berichte

Das INTERREG III-A Projekt: Lehrbuch Niederländisch für die Sekundarstufe I

Dieser Bericht möchte über das Projekt „Lehrbuch Niederländisch für die Sekundarstufe I“ informieren, bei dem es sich um die Umarbeitung des bestehenden Lehrwerks *Taal Vitaal* in die Schulbuchausgabe *Taal Vitaal op school* handelt. Die Verfasserin ist als Mitinitiatorin, Projektleiterin im Auftrag der EUREGIO, fachliche Beraterin sowie als Niederländischlehrerin in Niedersachsen in vielerlei Hinsicht in das Projekt eingebunden und möchte einen Einblick in den Entstehungs- und Bearbeitungsprozess geben.

Niederländischunterricht in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen

In beiden Bundesländern wird das Unterrichtsfach Niederländisch als zweite oder dritte Fremdsprache in Schulen der Sekundarstufe I auf der Basis von Lehrplänen und Richtlinien unterrichtet. In einer Umfrage wurden im Schuljahr 1999/2000 in Nordrhein-Westfalen in den Regierungsbezirken Düsseldorf, Münster und Köln 4066 Niederländischschülerinnen und -schüler in der Sekundarstufe I erfasst¹, in Niedersachsen waren es im Regierungsbezirk Weser-Ems 1379 von 2225 Schülern in allen Schulformen. Bei einer Umfrage im Dezember 2002 wurden im Bezirk Weser-Ems 2360 Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe I und II erfasst.² In allen Regierungsbezirken hat die Realschule die meisten Schüler gefolgt von den Gymnasien und Gesamtschulen. Auch ist in beiden Ländern weiterhin Interesse an der Einführung eines Niederländischangebots feststellbar, 1999/2000 an 67 Schulen in den drei o.g. Bezirken Nordrhein-Westfalens und im Bezirk Weser-Ems im Dezember 2002 an 93 Schulen.

Lehrwerke für den Niederländischunterricht

Im Rahmen der o.g. Umfrage zum Niederländischunterricht in Nordrhein-Westfalen sind auch die im Niederländischunterricht zum Einsatz kommenden Lehrbücher erfasst worden. Die von den Schulen genannten Lehrwerke entsprechen in der Mehrzahl nicht den heutigen Erfordernissen. Die Lehrwerke, von denen einige in den achtziger Jahren von Niederländischlehrern mit sehr viel

1. Niederländisch an Schulen in Nordrhein-Westfalen. Erhebung zum Niederländisch-Unterricht an Schulen in den Regierungsbezirken Münster, Düsseldorf und Köln. Münster 2001.

2. Niederländischunterricht im Regierungsbezirk Weser-Ems. Ergebnisse einer Umfrage bei den Schulen in Weser-Ems. 2000.

Mühe im Selbstverlag erstellt wurden, sind entweder veraltet, nicht auf die aktuellen Erfordernisse – auch im Vergleich zu Lehrwerken der anderen Fremdsprachen – ausgelegt, wenden sich an erwachsene Lerner oder richten sich an Lernende, die in den Niederlanden Niederländisch als Zweitsprache erwerben. Es fällt die große Anzahl Schulen auf, die „sonstiges“ Material einsetzen, hier arbeiten die Kollegen vielfältig mit Kopien der verschiedenen Werke bzw. mit selbst entwickeltem Material.

Vor diesem Hintergrund ist die Initiative der EUREGIO/Gronau zu sehen, die zu dem aktuellen Projekt geführt hat.

Projektplanung und Durchführung

Bei der Sitzung des Arbeitskreises „Schule und Bildung“ der EUREGIO im Mai 2001 stand unter „Verschiedenes“ auch der Punkt *Lehrbücher NL für Realschule beim Hueber-Verlag? Kurzer mündlicher Bericht Herr C.Bauer, RS Fridtjof Nansen, Gronau* auf der Tagesordnung. Ein für das Unterrichtsfach Niederländisch bezüglich der Versorgung mit Unterrichtsmaterialien wichtiger Punkt. Wieder einmal wurde die Bedarfsfrage und die vorhandene Lücke sehr deutlich. Deutlich wurde aber auch, dass sich eventuell die Möglichkeit böte, in Kooperation mit dem Max-Hueber-Verlag ein Lehrwerk für den Einsatz in der Sekundarstufe I zu entwickeln, indem das Lehrwerk dieses Verlages *Taal Vitaal*, ein auch in Schulen sehr gern verwendetes Buch, zu einem für Schüler geeigneten Lehrwerk umgearbeitet wird.

Zwar hat es noch bis Dezember 2001 gedauert, bevor ein Gespräch mit einem Vertreter des Max-Hueber-Verlags tatsächlich stattfinden konnte, aber danach wurden zügig weitere Schritte mit Unterstützung der EUREGIO unternommen. Vorbereitend wurden im Kursbuch zu *Taal Vitaal* zu bearbeitende/zu verändernde Teile markiert, um von Verlagsseite eine ungefähre Ermittlung der notwendigen Kosten der Umarbeitung vornehmen zu können. Dies war auch im Hinblick auf die Entscheidung wichtig, ob der Max-Hueber-Verlag bereit sein würde, sich im Rahmen eines solchen Projekts weiterhin zu engagieren.

Die positive Antwort sowie weitere Gespräche führten zur konkreten Projektplanung und dem Antragsverfahren im Rahmen der europäischen Initiative INTERREG III-A. Die EUREGIO/Gronau übernahm die Verantwortung für das Projekt als Antragsteller, alle deutsch-niederländischen Euregios beteiligen sich finanziell am Projekt, es ist wie das „Vademekum für euregionale Schulbegegnungen“ ein Euregio übergreifendes Projekt.

Die Nederlandse Taalunie erklärte sich bereit, die nationale Co-Finanzierung des niederländischen Anteils zu übernehmen, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen beteiligen sich sowohl an der deutschen nationalen Co-Finanzierung als auch am Eigenanteil, für den sie insgesamt 8 Anrechnungstunden für jeweils ein Schuljahr für die vier Bearbeiter zusagten, die EUREGIO-Mozer-Kommission beteiligt sich ebenfalls an den Eigenmitteln.

Am 9. Januar 2003 genehmigte der Lenkungsausschuss der EUREGIO den Projektantrag. Im Februar 2003 fiel der Startschuss zum Projekt im Wasserschloss Haus Welbergen. Hier trafen sich die vier von ihren zuständigen Bezirks-

Auszug aus der Projektbeschreibung

Im Rahmen dieses Projekts wird ein Lehrbuch für den Fremdsprachenunterricht Niederländisch an Schulen der Sekundarstufe I hauptsächlich in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen für den Anfangsunterricht erstellt. Dieses Lehrbuch wird auf der Basis der gültigen Lehrpläne und Rahmenrichtlinien für das Fach Niederländisch der beiden Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen erstellt. Es wird auch die Vorgaben für ein genehmigungsfähiges Lehrwerk erfüllen sowie dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und dem aktuellen Curriculum entsprechen.

Die Konzeption wird vergleichbar sein mit der des Lehrwerks „Taal Vitaal“ für die Erwachsenenbildung, das Lehrbuch wird sich aber inhaltlich und in seiner äußeren Form ganz auf die Erfordernisse eines modernen Fremdsprachenunterrichts an all-gemeinbildenden Schulen des Sekundarbereichs I einstellen.

Es wird schülerorientiertes Arbeiten ermöglichen, wobei neben der Vermittlung von grundlegenden Sprachkompetenzen (Hör- und Leseverstehen, Sprechen und Schreiben) der lebensnahen Beschäftigung mit landeskundlichen Inhalten eine große Bedeutung zukommt.

Für den auf zwei Schuljahre ausgerichteten Anfangsunterricht wird es je zwei Fortsetzungsbände als Lehrbuch und als Arbeitsbuch sowie Hörmaterial geben. An der Projektdurchführung ist der Lehrmittelverlag Hueber, ansässig in Ismaning, beteiligt, er wird die Produktion übernehmen. Ferner wird es auf der Website des Hueber Verlags Zusatzmaterial zum Herunterladen sowie relevante Links geben.

regierungen beauftragten Bearbeiter Ulla Blokker und Elsiné Wortelen (Niedersachsen) sowie Martin Merta und Hubertus Wynands (NRW), Beate Dorner und Manfred Zimmer vom Max-Hueber-Verlag und ich zu einem ersten Workshop zusammen. Ziel dieser Veranstaltung war es, einen Fahrplan für die Bearbeitungsphase zu erstellen und erste inhaltliche Absprachen zu treffen. Vorgaben dafür ergaben sich aus der Projektbeschreibung (siehe Auszug), dem „markierten“ Lehr- und Arbeitsbuch von *Taal Vitaal* sowie den Anweisungen zur Erstellung des Manuskripts von Verlagsseite.

Es wurde verabredet, das Manuskript für Band 1 (Lektion 1-10) bis zu den Sommerferien 2003 zu erstellen, damit das Genehmigungsverfahren in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen rechtzeitig durchlaufen werden und das neue Lehrwerk zum Schuljahr 2004/2005 den Schulen zur Verfügung stehen kann. Im zweiten Halbjahr 2003 findet dann die Bearbeitung von Band 2 statt, der den Schulen zum Schuljahr 2005/2006 zur Verfügung stehen wird.

Parallel zur Bearbeitersitzung fand das erste Treffen des Projektbeirats statt. Ihm gehören die folgenden Niederländischlehrkräfte aus Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen an: Jutta Biesemann, Antje Brackmann, Katrin Konradt, Bettina Schutkowski, Ludwig Drüing und Hajo Oldermann. Sie werden die Bearbeitung inhaltlich und fachlich unterstützen. Weitere fachliche Unterstützung erfährt das Projekt durch Dr. Veronika Wenzel von der Universität Münster.

Veränderungen in der Übersicht

Arbeitsanweisungen	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Arbeitsanweisungen werden auf Niederländisch vorgegeben. Die Arbeitsanweisungen im Lehrbuch sind dem Lektionswortschatz vorangestellt, im Arbeitsbuch stehen sie in einer Gesamtliste. - Neu ist der „Schreibauftrag,“ mit entsprechendem Piktogramm.
Vokabelgesamtliste	<ul style="list-style-type: none"> - Wortschatz aus den Arbeitsanweisungen ist dem Lektionswortschatz im Sachzusammenhang vorangestellt. - Verben werden grundsätzlich im Infinitiv angeboten, ist der Stamm nicht regelmäßig wird in der Regel die konjugierte Form der 1.Person Sg. hinzugefügt, unregelmäßige Verben sind mit * gekennzeichnet. - Substantive werden grundsätzlich in beiden Sprachen mit Artikel, angegeben, Abweichungen sind durch Fettdruck gekennzeichnet.
Grammatik	In der „Samenvatting“ und den Übungen im Arbeitsbuch werden die lateinischen Begriffe verwendet. Ausspracheübungen werden einsprachig eingebunden.
Niederland- anderland	Heißt: <i>anderland</i> , die Vokabeln dienen dem Textverständnis.
Tabellen und Ankreuzaufgaben	Durch Formveränderungen der Tabellen gibt es keine Möglichkeit mehr für Schüler ins Lehrbuch zu schreiben, außerdem ist eine zusätzlich Aufgabenform im Lehrbuch eingeführt worden mit der Bezeichnung „Schrijf op“ und einem zugehörigen Piktogramm.
Hör-CD	Die Hörtexte werden z.T. neu aufgenommen, da sie sich geändert haben. Außerdem sollen in einigen Dialogen deutlich jugendliche Sprecher und Belgier erkennbar sein.

Nachdem bei einem letzten Treffen des Bearbeiterteams am 8. Juli 2003 noch einmal die Manuskripte der ersten zehn Lektionen besprochen wurden, konnten am 1. August 2003 die Dateien auf dem Internet-Highway und das Druckexemplar des Manuskripts auf dem Postweg an den Max-Hueber-Verlag verschickt werden.

Inzwischen liegt den Bearbeitern und dem Projektbeirat der erste Umbruch zur Korrektur vor. Die Erstellung der Druckfahne war für Oktober 2003 vorgesehen, woran sich die Genehmigungsphase in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen anschließt. Es ist davon auszugehen, dass *Taal Vitaal op school 1* im Frühjahr 2004 erscheint. Geplant sind Veranstaltungen zur Vorstellung des Lehrwerks im Rahmen von Lehrerfortbildungen für Niederländischlehrer im Frühjahr 2004.

Für weitere Informationen zum Projekt steht die Verfasserin über die EU-REGIO/Gronau (Telefon: 02562/ 7020 (nur Mittwochs) oder per E-Mail an a.vdkooi@euregio.de) gern zur Verfügung.

Bad Bentheim

Angelika van der Kooi